

**KREISGRUPPE BESONDERE DIENSTE**

# Tagung der Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner

Am 12. und 13. Dezember 2016 fand die Tagung der Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner der Kreisgruppe Besondere Dienste im Waldhotel Prieros statt.

Am ersten Tagungstag berichtete der stellvertretende Kreisgruppenvorsitzende Dirk Huthmann über die Arbeitsergebnisse des Jahres 2016. Es wurde jedoch auch kritisch betrachtet, welche Problemstellungen weiterhin auf dem Arbeitspapier der Kreisgruppe stehen und welche Aufgabenstellungen es im Jahr 2017 zu bearbeiten gilt.

Kernpunkte der Debatte waren die Lösungsmöglichkeiten in den Bereichen altersdiskriminierende Besoldung, nicht amtsangemessene Alimentation und eine Zulage für die Bereitschaftspolizei. Flankiert wurden die Erörterungen durch Diskussionen über Vor- und Nachteile der Heilfürsorge sowie den sinnvollen Einsatz privater Zusatzversicherungen.

Ausgehend von diesen Diskussionen wurden Fragen formuliert, welche dem Vorsitzenden des Landesbezirks der GdP Brandenburg, Andreas Schuster, gestellt werden sollten, dessen Besuch für den Nachmittag des ersten Tages vorgesehen war.

Nach der Mittagspause wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet und mit je einem Arbeitsauftrag versehen.

In der AG 1 wurde erörtert, welche Kernthemen die GdP-Kreisgruppe Besondere Dienste im nächsten Jahr zuwenden sollte. In der AG 2 wurde die Tätigkeit der Vertrauensleute beleuchtet und fortgeschrieben.

Am Nachmittag des ersten Tages stieß dann Andreas Schuster zu uns und stellte sich bekanntermaßen selbstbewusst aber auch kritisch den zuvor erarbeiteten Fragen an ihn, an den geschäftsführenden Landesbezirksvorstand und zur weiteren Ausrichtung der GdP Brandenburg.

Interessante Erkenntnisse in Bezug auf die altersdiskriminierende Besol-

dung, nicht amtsangemessene Alimentation und für eine Zulage der BePo lieferte Andreas druckfrisch. Die zuvor stattgefundenen Diskussio-

tauglichkeit erfolgt! An dieser Stelle daher der Appell – prüft eure Dienstunfähigkeitsversicherung bzw. kümmert euch darum, eventu-



**Bild: T. Walle**

nen zu diesem Themenkomplex wurden erneut befeuert.

Sprecht eure Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner an! Sie werden euch gerne über den neuen Verhandlungsstand informieren!

Abschließend wurden wir durch Referenten über die dienstliche Altersvorsorge, entstehende Versorgungslücken, finanzielle Nachteile bei Dienstunfähigkeit und die Begrenzung dieser Risiken informiert. Erfahrungsgemäß unterschätzen junge Kollegen häufig diese Risiken und laufen Gefahr, sich im Versorgungsfall erheblichen finanziellen Nachteilen auszusetzen. Hier sei erwähnt, dass bis zum Ende des fünften Dienstjahres keine Versorgung durch den Dienstherrn bei einer Polizeidienstuntauglichkeit/Dienstun-

fähigkeit bestehende Versorgungslücken zu schließen – denn wer möchte seinen bis dato erarbeiteten Lebensstandard im Ernstfall zurückschrauben?

Am zweiten Sitzungstag wurde der Geschäftsbericht des Kassenwirts durch Birgitt Bornschein vorgestellt. Ausgehend von der finanziellen Lage wurde der Finanzplan für 2017, die Möglichkeiten für die Einsatzbetreuung und angestrebte Veranstaltungen von der GdP für ihre Mitglieder erarbeitet. Interessante Einblicke lieferte Timo Ritter in den unliebsamen aber gleichwohl äußerst wichtigen Bereich der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht etc. So unangenehm dieses Thema auch ist, eine

*Fortsetzung auf Seite 2*

Fortsetzung von Seite 1

## Ein Bowlingnachmittag ...

Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung kann den Familienmitgliedern weitreichende Probleme bei der medizinischen Versorgung des geschäftsunfähig gewordenen Familienmitgliedes ersparen und existenzbedrohende finanzielle Engpässe vermeiden. Informiert euch hierzu bei euren Vertrauensfrauen und Vertrauensmännern!

Ich danke hiermit allen Vertrauensfrauen und Vertrauensmännern für die konstruktiv geführten und aufschlussreichen Diskussionen.

**Thomas Walle**



... des Polizeireviers Lauchhammer wurde am 7. Dezember 2016 auf Neue gestartet. Thomas Berg als un-

Weitere Preise, u. a. für die beste Spielerin Susi sowie Trostpreise wurde verteilt.



**Mit vollem Einsatz**



**Siegerehrung**

**Bilder: G. Niessen**

ser Eventmanager hatte geladen. Dank seines Engagements konnten sich aktive und ehemalige Kollegen des Reviers sportlich betätigen und in anschließender geselliger Runde über neue und alte Zeiten plaudern.

Es wurde in zwei Teams gespielt. Am Ende gab es für den Sieger Jörg ein Pokal in Form einer Kristallvase.

Allen hat es wieder Spaß gemacht, ist es doch eine Abwechslung im Arbeits-, Pensions- und Alltagsleben in der stressigen Vorweihnachtszeit.

Diese jährliche Veranstaltung gibt es nun schon mehrere Jahre und alle Teilnehmer hoffen auf eine Wiederholung im Dezember 2017!

Ein Dank gilt auch der Gewerkschaft der Polizei für die finanzielle Unterstützung zur Nutzung der Bowlingbahn.

**Grit Niessen**



**Gespannte Aufmerksamkeit**



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Brandenburg**

**Geschäftsstelle:**

Großbeerenstr. 185  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 7 47 32-0  
Telefax (03 31) 7 47 32-99

Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**

Frank Schneider (v.i.S.d.P.)  
Großbeerenstr. 185  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 8 66 20 40  
Telefax (03 31) 8 66 20 46  
E-Mail: PHPRMI@AOL.com

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39  
vom 1. Januar 2017

**Herstellung:**

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



POLISERVICE

AB SOFORT  
FÜR GdP-MITGLIEDER ZU  
**SONDERKONDITIONEN**  
ERHÄLTlich:



GdP PolIService und  
Veranstaltungen GmbH  
Landesbezirk Brandenburg



FIAT 500

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,2 – 4,1 l/100 km,  
außerorts: 4,2 – 3,0 l/100 km,  
kombiniert: 4,9 – 3,4 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 115 – 89 g/km



ALFA ROMEO GIULIA

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,3 l/100 km,  
außerorts: 3,5 l/100 km,  
kombiniert: 4,2 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 109 g/km



Jeep GRAND CHEROKEE

Kraftstoffverbrauch innerorts: 20,3 – 8,0 l/100 km,  
außerorts: 9,6 – 6,4 l/100 km,  
kombiniert: 13,5 – 7,0 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 315 – 184 g/km



Weitere Modelle und Informationen unter: 0331/74732-0 oder Code scannen

GdP PolIService GmbH · Großbeerenstraße 185 · 14482 Potsdam · Tel.: 0331/74732-0 · Fax: 0331/74732-99 · gdp-brandenburg@gdp.de



# Ausflug zum „Fuchsbau“

Während der durchgeführten Krimtour im Frühjahr durch Berlin wurde der Vorschlag gebracht, doch ein-

Die Anlage war ein geheimer Kommandostand zur Überwachung des Luftraumes über der DDR und der

1990 bis 1995 übernahm die Bundeswehr das Objekt und führte die Überwachung weiter.

Für die neuen Bundesländer war hier auch bis 1995 die Leitstelle der Rettungshubschrauber.

Nach Abzug der russischen Streitkräfte aus Deutschland wurde die Anlage geschlossen, vieles demontiert bzw. teilweise zerstört.

Das heutige Museum wird von ca. 20 ehrenamtlichen Helfern betreut, die zum Teil von Ehemaligen unterstützt werden.

Unsere Führung durch die gesamte Anlage, den alten und den neuen Teil der Anlage, dauerte drei Stunden und hätte auch noch länger dauern können. Uns wurde eindrucksvoll die Anlage erläutert und gezeigt. Besonders die Technik hatte es vielen angetan, da die Kollegen zum Teil während ih-



Voller Erwartung

mal den sogenannten „Fuchsbau“ in Fürstenwalde zu besichtigen.

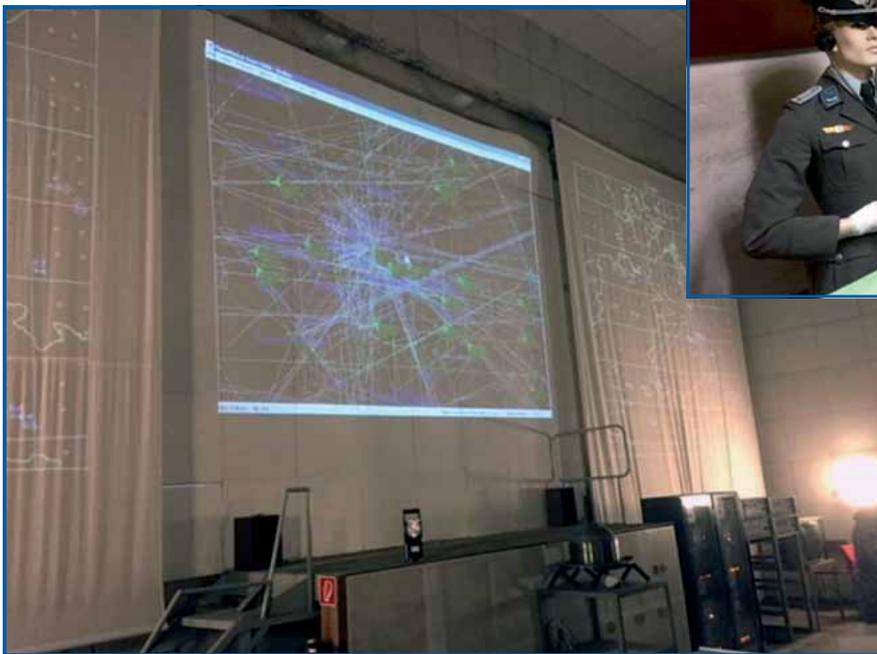
Diese Bunkeranlage wurde Anfang 1942/1943 von den Nazis geplant und

Warschauer Vertragsstaaten mit der Bezeichnung ZGS 14.



Am Leitstellentisch

Bilder: K. D. Müller



Der Lagerraum

hauptsächlich durch KZ-Häftlinge errichtet. Erweitert wurde die Bunkeranlage dann später durch die DDR-Führung.

Hier war auch die Zentrale für die Auslösung eines Katastrophenalarms für die gesamte DDR mit 35 000 Sirenen untergebracht.

rer Polizeizeit auch damit zu tun hatten und vieles aus eigener Tätigkeit kannten. Alle waren darüber erstaunt, was zu der damaligen Zeit bereits möglich war und das die Anlage so gut getarnt war.

Nach der Führung ging es zur benachbarten Rodelbahn, wo bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen der Nachmittag ausgewertet wurde. Auch die nächste gemeinsame Fahrt wurde besprochen.

Mit freundlichen Grüßen

K.-D. Müller,  
PHM i. R.



SENIOREN

# Weihnachtsfeier in Finsterwalde

Zum Ende des Jahres, am 9. Dezember 2016, traf sich unsere Gewerkschaftsgruppe in der Gaststätte „Zur Erholung“ in Finsterwalde zu einer Weihnachtsfeier. Wie stets wa-

terung unserer Weihnachtsfeier. Beim Verzehr des Weihnachtsgebäckes wurde unter



Die Arbeitersänger

ren unsere Ehefrauen bei dieser Veranstaltung auch dabei. Zu Beginn erfreuten uns die Arbeitersänger aus Finsterwalde mit internationalen und altbekannten Weihnachtsliedern. Wer konnte, sang mit. Unser Vorsitzender Klaus Nelleßen gehört zu den Mitgliedern des Chores. Wir bedanken uns beim Chorleiter Herrn Achim Walter für die musikalische Gestal-

der Losung. „Sauer macht frustig“ einige Kollegen unser Gruppe teilgenommen haben.

Anschließend wurde eine Tombola durchgeführt. Einhundert kleine Gewinne wurden verlost und jeder gewann mindestens einmal. Von unserer Kollegin Martina Korb wurde diese Tombola organisiert und dafür einen Dank aller Teilnehmer. Unser

vor einem Jahr neu gewählter Vorstand hat die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortgesetzt und für das nächste Jahr stehen die monatlichen Veranstaltungen bereits im Arbeitsplan. Bis zum Abendessen wurden reichlich Erlebnisse untereinander ausgetauscht. Unsere Gewerkschaftsgruppe hat sich vergrößert, denn es waren einige neue Kollegen dabei. Der Vorstand wünscht allen Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien ein glückliches neues Jahr und dass wir uns gemeinsam bei den Veranstaltungen 2017 wiedersehen.

Siegfried Richter



Die Tombola mit vielen schönen Preisen

Bilder: S. Richter

# Gemütlicher Nachmittag bei Kerzenschein

## Seniorenweihnachtsfeier in der Prignitz

Am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, folgten 23 Prignitzer Senioren und Seniorinnen der Einladung des Vorstandes zur diesjährigen, traditionellen Weihnachtsfeier in Rosis Polizeikantine nach Perleberg. Dietmar Niedorf, Vorsitzender der Prignitzer Seniorengruppe, begrüßte zuerst das „jüngste“ Mitglied in den Reihen – Ingrid Behn. Sie wurde erst am 30. November 2016 durch den Leiter der PI Prignitz in den Ruhestand verabschiedet. Außerdem berichtete Dietmar vom diesjährigen – sehr gelungenem! – 20. Polizeifest der KG Nord und rührte schon kräftig die Werbetrömmel für das nächste Fest im kom-

menden Jahr. Bevor es an Stollen und Plätzchen ging, informierte Katy Kallweit kurz über die aktuellen Themen, u. a. über die im kommenden Jahr beginnenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst, die Arbeit der GdP-Fachausschüsse, die Stellungnahme der GdP zum Gesetzesentwurf zu besoldungsrechtlicher und versor-



Wieder mal in gemütlicher Runde beisammen

Fortsetzung auf Seite 6



**SENIOREN**

Fortsetzung von Seite 5

gungsrechtlicher Vorschriften der Landesregierung und natürlich gab es eine positive Rückmeldung zur De-

monstration am 9. November dieses Jahres und dem Ergebnis des darauffolgenden Spitzengesprächs am 21. November zwischen der GdP und dem Innen- und Finanzminister.



**Lecker, lecker ...**

monstration am 9. November dieses Jahres und dem Ergebnis des darauffolgenden Spitzengesprächs am 21.

gesfahrt auf dem Programm. Hans-Peter Reitzig hat die Organisation übernommen; am 28. Juli 2017 geht



**Dietmar Niedorf (Bildmitte) begrüßt unsere neue „Seniorin“**

**Bilder: K. Kallweit**

Für das kommende Jahr steht wieder eine Ta-

es unter dem Motto „Eine Kahnfahrt, die ist lustig“ in den Spreewald nach Lübbenau.

Der gemütliche Nachmittag verging sehr schnell, es wurde viel erzählt und gelacht. **i. A. Katy Kallweit**

**SOZIALWERK**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

unser neues Erholungsmagazin ist da. Ihr könnt es im Intranet/ Personal- und Berufsvertretungen/Sozialwerk oder im Internet unter [www.sozialwerk.brandenburg.de](http://www.sozialwerk.brandenburg.de) als Download finden.

Weitere Informationen könnt Ihr auch gern täglich von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Geschäftsstelle im MIK, Haus N, Raum 226, oder telefonisch unter 03 31/ 8 66 68 09 erhalten.

**NACHRUF**

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.*

*Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.*

**Wir nehmen Abschied.**

Am 31. Dezember 2016 verstarb im Alter von 81 Jahren unser Kreisgruppenmitglied

**Axel Precht**

Axel engagierte sich seit der ersten Stunde in der Gewerkschaft der Polizei und blieb bis zu seinem Tod bei ihr. Er war der erste Vorsitzende der Seniorengruppe der GdP in Müncheberg im Bereich Märkisch-Oderland und brachte sich, auch nach seiner altersbedingten Abgabe des Vorsitzes, immer aktiv in die Arbeit der Seniorengruppe mit ein.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

Die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Polizeidirektion Ost, und alle Mitglieder der Seniorengruppe im Bereich Märkisch-Oderland werden sein Andenken in Ehren halten.

**Conny Schostag,  
Bad Freienwalde, im Januar 2017**



GdP-BILDUNGSWERK  
Brandenburg e.V.



## Seminare 2017

05. April	Seminar Elternzeit	Geschäftsstelle GdP
08. - 10. Mai	Gewerkschaft erleben	Prieros
07. - 09. Juni	Junge Leute	Prieros
28. - 30. Juni	Stressbewältigung	Prieros
21. - 22. August	Aktiv im Ruhestand	Prieros
22. - 23. August	Aktiv im Ruhestand	Prieros
04. - 06. September	Seminar 55 + Netzwerktechniker*	Prieros
18. - 20. September	Konfliktbewältigung	Prieros
05. Oktober	Elternzeit	Geschäftsstelle GdP
12. - 13. Oktober	Eingruppierung	Prieros
08. - 10. November	Workshop Disziplinarverteidiger*	Prieros
30.11.-01.12.	Vorbereitung auf den Ruhestand	Prieros
n.n.	Frauenseminar	Prieros
n.n	Internet 55 +	Seddin

Darüber hinaus führt das Bildungswerk Personalvertretungsseminare (Personalräte u. JASV) durch.

Infos und Anmeldungen: [www.gdp-brandenburg.de](http://www.gdp-brandenburg.de)

\*Anmeldungen über die Kreisgruppen

GdP-BILDUNGSWERK  
Brandenburg e.V.



## Seminaranmeldung leicht gemacht!

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgendes Seminar an:

**Seminar:**

**Termin:**

\_\_\_\_\_

Vorname/ Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

GdP Mitgliedsnummer.: 65 \_\_\_\_\_

Kreisgruppe: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anmeldung an:** GdP Bildungswerk Brandenburg e. V.  
Großbeerenstr. 185; 14482 Potsdam

**Fax:** 03 31 / 74 73 299

**E-Mail:** [ines.ruediger@gdp.de](mailto:ines.ruediger@gdp.de)

